

Ordnung und Protest

Eine gesamtdeutsche Protestgeschichte
von 1949 bis heute

Herausgegeben von

Martin Löhnig, Mareike Preisner
und Thomas Schlemmer

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Martin Löbnig und Mareike Preisner

Einführung 1

Wolfgang Krausbaar

Ordnung und Protest in der Ära Adenauer 13

Canan Candemir

Die Pariser Verträge und die Wiederbewaffnung (1955) als Gegenstand
von Protesthandlungen, insbesondere der Paulskirchen-Bewegung 29

Henriette Hosemann

Die Reform der Kriegsopferversorgung (1959) als Gegenstand
von Protesthandlungen 51

Sebastian Schmidt-Renkhoff

Der Niedersächsische Ministersturz. Der Protest der Georg-August-
Universität Göttingen gegen den Niedersächsischen Kultusminister
Schlüter im Sommer 1955 als Beispiel erfolgreichen Protests in der
Bundesrepublik der 50er Jahre – eine Analyse 75

Dierk Hoffmann

Der 17. Juni 1953 – Ursachen, Verlauf und Folgen
des Volksaufstandes in der DDR 99

Arndt Sinn

Die Nötigungsstrafbarkeit von Protesthandlungen 115

Susanne Schregel

„Dann sage ich, brich das Gesetz“. Recht und Protest
im Streit um den NATO-Doppelbeschluss 133

Martin Borowski

Protest unter Berufung auf die Gewissensfreiheit 149

<i>Thomas Schlemmer</i> Zweierlei Zukunft. Betriebsschließungen in der Bundesrepublik als Chance und Bedrohung	175
<i>Philipp S. Fischinger</i> Streik gegen Standortschließung und -verlagerung im nationalen Recht ..	193
<i>Christian Starck</i> Gleichberechtigung und Gleichstellung von Männern und Frauen	209
<i>Tobias Hof</i> Rechtsextremer Terrorismus in der Bundesrepublik Deutschland	217
<i>Jörg Eisele</i> Protesthandlung als Religionsbeschimpfung und Beleidigung	239
<i>Gerrit Manssen</i> Die Legitimation von Großvorhaben durch Planfeststellungsbeschlüsse ...	257
<i>Sebastian Müller-Franken</i> Wiedervereinigung – juristisch	267
Autorenverzeichnis	297
Personenverzeichnis	301
Institutionen- und Organisationenverzeichnis	305